

**Bewerbung als Kandidat für die Liste zur
Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin der LINKEN**

von Ahmed Abed, LL.M.Eur.

*„Sind wir technisch Raumpatrouille, ethisch Urknall?“
aus Sternstunde, Freundeskreis*

Berlin-Neukölln, den 04.04.2016

Werte Genossinnen und Genossen,

ich bewerbe mich für einen aussichtsreichen Listenplatz der Neuköllner LINKEN zur Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin (XIX. Wahlperiode).

Beruflich bin ich seit drei Jahren als Rechtsanwalt in Neukölln im Sozial- und Arbeitsrecht tätig. Dabei gehören die Geschichten, Schwierigkeiten und rechtlichen Probleme von Menschen, die von Sozialleistungen abhängen und trotz Arbeit arm sind, zu meiner alltäglichen Praxis. Die sozialen und politischen Rechte von Kulturschaffenden, Künstlerinnen und Künstler, Alteingesessenen und Neuankömmlingen, von alleinerziehenden Müttern und Geflüchteten, die vor neuen und alten Kriegen geflohen sind, versuche ich zu verteidigen.

Neben meiner juristischen Expertise möchte ich mich besonders gegen den grassierenden Rassismus und für eine friedliche Welt streiten, wozu für mich aktive Antikriegspolitik gehört. Wir müssen für eine Politik streiten, die im Bezirk den Zusammenhang herstellt zwischen den Gründen von Einwanderung und sozialer Ungleichheit, wie Armut, unfaires (Welt-)Wirtschaftssystem, ökologischer Raubbau, Krieg, Waffenexport und Besatzung, sowie den bezirklichen Auswirkungen.

„EACH ONE! REACH ONE! EACH ONE! TEACH ONE!“

In der BVV möchte ich mich ganz besonderes dafür einsetzen, dass Menschen befähigt werden selbst aktiv für ihre Rechte zu streiten. In der Vergangenheit habe ich deshalb viel Wert auf politische Bildung und Jugendarbeit gelegt, und die Entwicklungen von Podemos, in Großbritannien mit Jeremy Corbyn und der Proteste in Frankreich geben Hoffnung auf eine solidarische Zukunft.

Gerade die seit langem herangezüchtete Islamfeindlichkeit dient zur Spaltung unserer Gesellschaft. Gegen diesen und jeden Rassismus müssen wir uns angesichts des Aufstiegs der Rechten besonders wehren.

Ich hoffe mit meinem juristischen Fachwissen (u.a. im Sozial-, Arbeits-, und teilweise im Kommunal-, Energie- und Umweltrecht) die kommende Fraktion tatkräftig unterstützen zu können. Und gerade wegen der Begrenztheit des juristischen Spielraums in der BVV, muss die weitere Unterstützung von demokratischer Selbstorganisation im Bezirk und in ganz Berlin vorangetrieben werden.

Für Eure Stimmen und Euer Vertrauen bedanke ich mich herzlich.

Mit solidarischen Grüßen

Ahmed Abed

Außer bei der LINKEN bestehen weitere Mitgliedschaften bei: Gewerkschaft ver.di., Vereinigung Demokratischer Juristinnen und Juristen e.V., Europäische Juristinnen und Juristen für Demokratie und Menschenrechte e.V., Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes- Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten e.V., Republikanischer Anwaltsverein e.V., Internationale Liga für Menschenrechte e.V., Refugee Law Clinic der HU Berlin e.V.